

# Eidgenössische Volksabstimmungen vom 30. November 2008



## JA zum flexiblen AHV-Alter ab 62

- Die AHV-Initiative ist zeitgemäss
- Die AHV-Initiative ist gerecht
- Die AHV-Initiative deckt ein Bedürfnis
- Die AHV-Initiative ist bezahlbar
- Die AHV-Initiative ist für Frauen besonders wichtig

## JA zum bewährten Betäubungsmittelgesetz

- Die bewährte Vier-Säulen-Politik wird weitergeführt
- Offene Drogenszenen werden verhindert
- Der Kinder- und Jugendschutz wird gestärkt
- Repression wird gezielt eingesetzt

## JA zu einer vernünftigen Hanfpolitik mit wirksamem Jugendschutz

Nur die Volksinitiative

- ermöglicht klare und kontrollierbare Auflagen für Hanfhändler und verhindert den Schwarzmarkt
- setzt ein rigoroses Verkaufsverbot an Jugendliche unter 18 Jahren durch
- errichtet ein striktes Werbeverbot für psychoaktive Substanzen der Hanfpflanze

## NEIN zur Verbandsbeschwerderechts-Initiative

- Die Natur kommt noch mehr unter Druck, denn der Vollzug der geltenden, vom Volk beschlossenen Gesetze im Natur- und Heimatschutz wird massiv eingeschränkt
- In populistischer Weise wird der «Volkswille» über das geltende Recht gestellt – obwohl auch dieses vom Volk demokratisch geschaffen wurde
- Das Beschwerde-Recht wurde schon bisher nur sehr zurückhaltend genutzt – aber in über 70% der Fälle resultierten Verbesserungen für Mensch und Natur
- Die Initiative ist eine Zwängerei: Das Beschwerde-Recht wurde 2007 massiv eingeschränkt

## Kahlschlag im Natur- und Heimatschutz?



## NEIN zur untauglichen Initiative für die Unverjährbarkeit pornographischer Straftaten an Kindern

- Die Initiative ist unnötig – der Gegenvorschlag des Parlaments ist besser und umfassender
- Die Initiative ist kontraproduktiv – sie ist nicht im Sinn der Opfer

# Kantonale Volksabstimmungen vom 30. November 2008

## JA zur Wahlkreisreform 2010, Verfassungsänderung

## JA zur Wahlkreisreform 2010, Änderung des Gesetzes über die politischen Rechte

Informationsblatt der  
Sozialdemokratischen Partei  
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee  
www.sp-buchsi.ch  
e-mail: info@sp-buchsi.ch



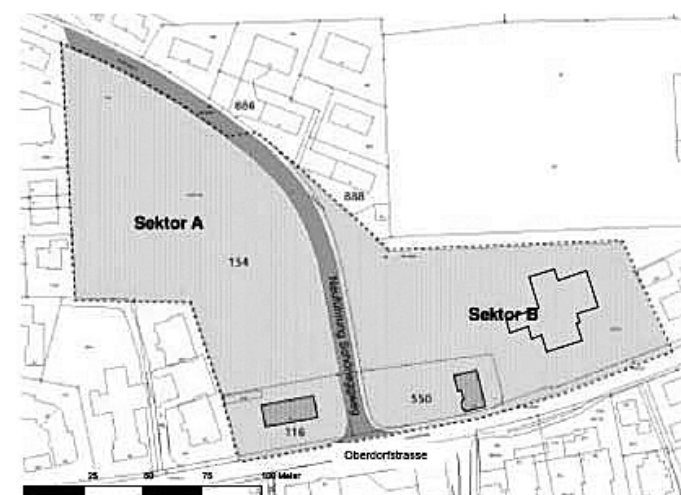
Nr. 127 November 2008

# Gemeindeabstimmung vom 30. November 2008 JA zum zweiten Revisionspaket Ortsplanung

Die SP-Münchenbuchsee ist klar für eine **massvolle Siedlungsentwicklung**. Unser intaktes Dorfzentrum mit allen nötigen Dienstleistungsangeboten und Einkaufsmöglichkeiten, unsere gute verkehrstechnische Erschliessung, vor allem durch den öV, und unser gutes Schulangebot sprechen für eine Entwicklung in unserer Gemeinde.

Diese Qualitäten können bei einem Rückgang der Bevölkerung und damit einer Rückentwicklung der Gemeinde nicht gehalten werden. Weil die Belegungsdichte pro Wohneinheit dauernd abnimmt, muss neuer Wohnraum geschaffen werden nur schon um die Einwohnerzahl zu halten.

Von grösstem Vorteil für die Gemeinde ist die Einzonung der Strahmmatte (Sektor A) und der Hofparzelle (Sektor B). An diesen zentralen Standorten können private und öffentliche Bedürfnisse abgedeckt werden, **ein grosses Plus für Buchsi**.



Für die Verwendung der 7 Mio. Franken **Planungsmehrwerte** gibt es ein Reglement. Die SP-Münchenbuchsee wird sich vehement für die Verwendung der Mittel innerhalb der Neubaugebiete, für Schulwegsicherungen und andere Massnahmen, welche die qualitative Entwicklung der Gemeinde vorantreiben, einsetzen.

Mit der Ressource Boden muss haushälterisch umgegangen werden. Die leicht dichtere Überbauung in einzelnen Zonen scheint uns vernünftig. Das Paket beinhaltet eine zweckmässige Durchmischung von verschiedenen Siedlungs- oder Gebäudetypen und verschiedenen Wohnformen – **ein richtiger Buchsi-Mix**.

Alle neuen Wohngebiete liegen in einer annehmbaren **Fusswegdistanz zum öffentlichen Verkehr**. Die neuen Quartiere sind im Verkehrskonzept eingebettet. Für die Umsetzung der Massnahmen im Bereich Langsamverkehr und die Kapazitätssteigerung im öV werden wir uns mit allen Kräften engagieren.

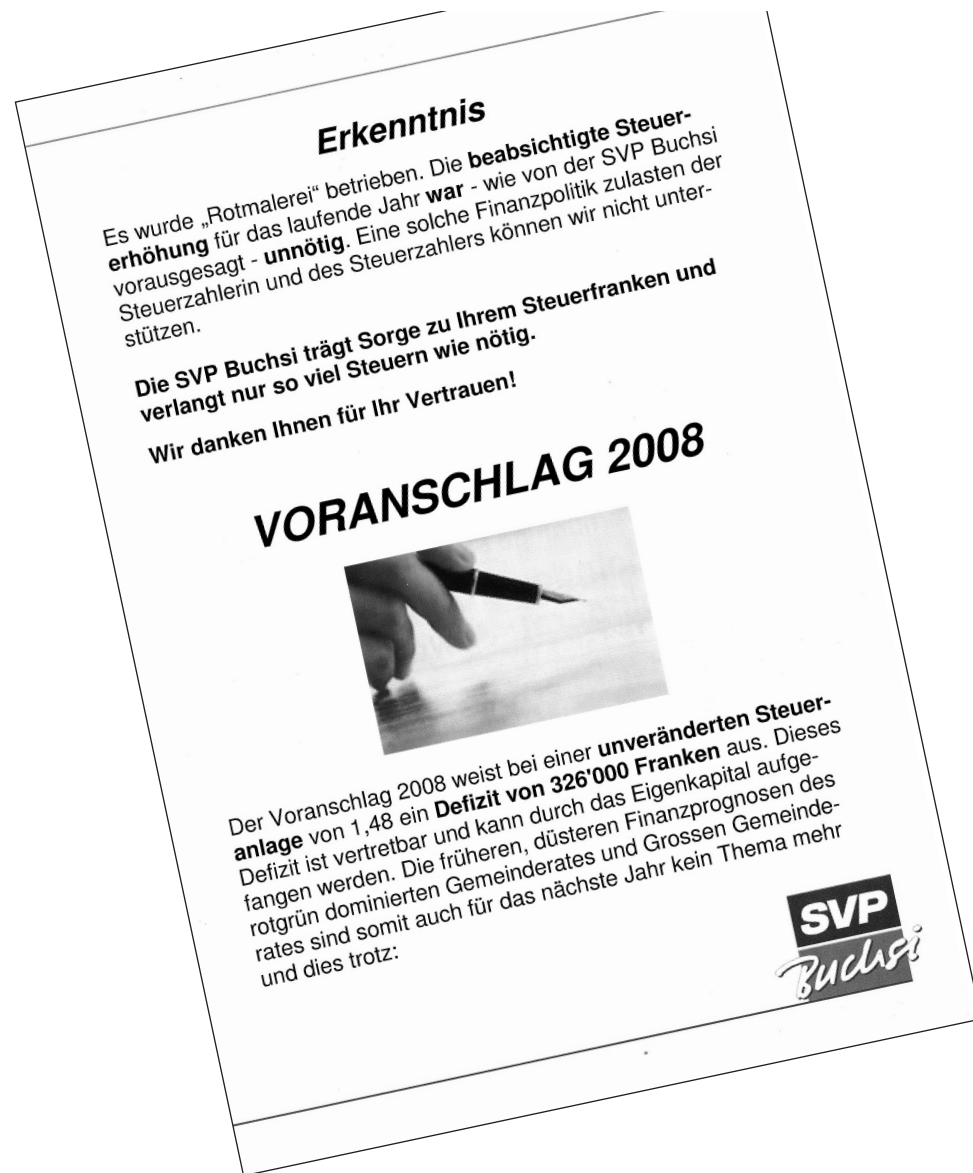
In den vorgesehenen Zonenplänen und den dazugehörigen Überbauungsordnungen sind überall zusätzliche **Energievorgaben** eingeflossen. Die SP unterstützt die Energiesparanstrengungen und den Energiestadtprozess der Gemeinde.

**Die SP Münchenbuchsee befürwortet das zweite Revisionspaket der laufenden Ortsplanrevision.**

Peter Kast, Ressortleiter Ortsentwicklung, SP-Münchenbuchsee

# Finanzkrise in Münchenbuchsee

## Vor Jahresfrist in Buchsis Briefkästen:



## Jetzt das:

- Das «Licht am Ende des Tunnels» entpuppt sich als schwarzes Loch
- Massive Mindereinnahmen von Steuern sowie Rückzahlung von Steuern führen zu einem gewaltigen Defizit von 3–4 Mio. Franken
- Fahrlässig wurde das Eigenkapital aufgebraucht (wer legt schon Reserven an!)
- Die Finanzkennzahlen der Gemeinde sind zum Heulen



## Erkenntnis:

Die Wahrsagungen und Schönfärbereien der bürgerlichen Parteien in den Finanzdebatten der letzten Jahre entpuppen sich als Schall und Rauch. Die Gemeindefinanzen sind in einem desolaten Zustand.

Die bürgerlichen Parteien, allen voran die SVP, haben sich geirrt. Über Jahre verhallten die Warnungen der SP ungehört.

Die Konsequenzen tragen müssen jetzt alle Buchserinnen und Buchser.

## Die möglichen Auswirkungen gefallen uns nicht:

- Investitionsstopp schadet dem einheimischen Gewerbe
- Schulden und Schuldzinsen nehmen wieder zu
- Angedrohter Personalabbau
- Einfrieren dringend notwendiger Investitionen
- Erneutes Hinausschieben von Unterhaltsarbeiten an gemeindeeigenen Liegenschaften führt zu massiven Folgekosten
- Genereller Abbau von Dienstleistungen

## Dafür setzt sich die SP weiterhin ein:

- Für gesunde Gemeindefinanzen
- Für ein gutes Bildungsangebot
- Für sichere Schulwege
- Für Investitionen, die auch unserem Gewerbe zu Gute kommen und Arbeitsplätze sichern
- Für vielfältige (Vereins-) Kultur
- Für eine gute Jugendarbeit
- Für einen guten öffentlichen Verkehr
- Für Energiesparmassnahmen

**Wir wollen keine Einbussen bei Lebensqualität und Attraktivität der Gemeinde!**